

Spukt es hier?
Die Kunsthalle Osnabrück eröffnet ihr neues
Jahresthema „Geister“

Mit:
Chaveli Sifre, Christian Diaz Orejarena, Minh Duc Pham

Am **Samstag, 21. Juni 2025, um 17 Uhr**, eröffnet die Kunsthalle Osnabrück den ersten Teil ihres neuen Jahresthemas „Geister“ mit einem vielfältigen Programm und Sommerfest. Eröffnet werden drei Einzelausstellungen von Chaveli Sifre, Christian Diaz Orejarena und Minh Duc Pham. Nach den Eröffnungsreden um 17 Uhr wird Chaveli Sifre ihre Ausstellung mit einer einmaligen Performance in Kooperation mit Performer:in Joran Yonis und Tanja Evers, Trainerin im Voltigiersport beim RV Schwagstorf e.V., eröffnen. Die Performance findet um 18:30 Uhr statt. Foodtruck, Sektempfang und ein DJ-Set von DJ Mimi (House of Fluicy) begleiten das Sommerfest. Von 16:30 bis 20:30 Uhr bietet das Vermittlungsteam der Kunsthalle wieder eine Kinderbetreuung für Familien an.

Das Ausstellungs- und Vermittlungsprogramm „Geister“ beschäftigt sich mit Themen rund um Vorfahren, Ahnen, Wissensweitergabe über Generationen, transgenerationale Traumata und gemeinsame Lernstrategien. Das Programm lädt die Besucher:innen dazu ein, ihre eigenen versteckten Geister in Erinnerung zu rufen und Kunst als dialogstiftende Handwerkstechnik und Sensor einer kritischen Geschichtsaufarbeitung zu verstehen. Im Kontext der besonderen Architektur der Kunsthalle in einer ehemaligen Kirche schaffen alle künstlerischen Positionen auf sinnliche Weise Verbindungen zwischen materiellen und immateriellen Erscheinungen, europäischen und außereuropäischen Sichtweisen sowie historischen und zeitaktuellen Kulturtechniken. Die drei ersten Einzelausstellungen von Chaveli Sifre, Christian Diaz Orejarena und Minh Duc Pham schaffen für die Kunsthalle neue Installationen, die mit Duft und Klang, Comic-Geistern sowie einer blühenden Sonnenuhr überraschen.

Öffnungszeiten/
Opening Hours

Di/Tue – So/Sun 11:00 – 18:00

Adresse/Address

Hasemauer 1 | 49074 Osnabrück

Ergänzt wird das Ausstellungsprogramm auch in diesem Jahr durch ein umfangreiches Vermittlungs- und Veranstaltungsprogramm für alle Altersgruppen. Es gibt Workshops, Lesungen, Konzerte und vieles mehr. Gemeinsam mit den Künstler:innen lädt die Kunsthalle zu einer Reihe von Workshops zu traditionellen Handwerkstechniken ein. Hier können Besucher:innen eigene Düfte, Blumen-Skulpturen, Comics und Gebäck herstellen. Die Workshopreihe wird gefördert durch die Felicitas und Werner Egerland-Stiftung. Ein Programmheft informiert über alle Veranstaltungen im Detail. Erhältlich in der Kunsthalle, an gängigen Auslagestellen in Osnabrück oder [online](#) auf der Website der Kunsthalle Osnabrück.

Am 8. November 2025 eröffnet der zweite Ausstellungsteil von „Geister“ mit den Einzelausstellungen von !Mediengruppe Bitnik und Cornelia Herfurtner.

Das Jahresprogramm „Geister“ wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur, die Stiftung Niedersachsen, die Felicitas und Werner Egerland-Stiftung, die Pro Helvetia und die Freunde der Kunsthalle Osnabrück e.V.

Weitere Pressebilder zu den Arbeiten der Künstler:innen können im [Pressebereich](#) der Kunsthalle Osnabrück heruntergeladen werden.

Pressekontakt

Jasmin Osmanović
+49 (0)541 323 28 35
+49 (0)171 744 8687
osmanovic@osnabrueck.de

Kunsthalle Osnabrück

Hasemauer 1
49074 Osnabrück
+49 (0)541 323 21 90
www.kunsthalle.osnabrueck.de

Chaveli Sifre

„Epona“

Einzelausstellung im Kirchenschiff

21.06.2025–19.10.2025



Chaveli Sifre in ihrer Installation „Epona“, Kunsthalle Osnabrück 2025.
Courtesy die Künstlerin. Foto: Detlef Heese

Chaveli Sifres künstlerische Praxis befasst sich mit der Erforschung von Heiltraditionen aus verschiedenen Kulturen und botanischem Wissen, und den dahinterstehenden Glaubenssystemen. Über Jahre hat sie sich auf das Produzieren und Sammeln von Düften als Träger von Erinnerungen spezialisiert.

Inspiziert vom Kirchenraum der Kunsthalle Osnabrück hat Chaveli Sifre eine neue Arbeit entwickelt, die die ehemalige Kirche in eine multisensorische Landschaft verwandelt und die Besucher:innen dazu einlädt, sich mit einer von Gerüchen, Klängen und taktilen Elementen geprägten Umgebung auseinanderzusetzen. Namensgebend für die Ausstellung ist Epona. Sie gilt in alten Glaubenssystemen als Göttin der Fruchtbarkeit und der Pferde. Sie steht für eine befreite und zukunftsorientierte Kraft im Einklang mit der Natur. Die Ausstellung schafft somit einen sinnlichen Raum, in dem wir unser Verhältnis zu unserer Umwelt assoziativ reflektieren können. Eröffnet wird die Ausstellung durch eine Voltigierperformance im Kirchenschiff in Kooperation mit Performer:in Joran Yonis und Tanja Evers, Trainerin im Voltigiersport beim RV Schwagstorf e.V., konzipiert von Chaveli Sifre.

Christian Diaz Orejarena

„Otras Rayas – Andere Linien“

Einzelausstellung im Foyer und Kreuzgang

21.06.2025–19.10.2025



Christian Diaz Orejarena in seiner Installation „Otras Rayas – Andere Linien“, Kunsthalle Osnabrück 2025. Courtesy der Künstler. Foto: Detlef Heese

Christian Diaz Orejarena ist Künstler und Kunstvermittler. Seine forschungsbasierten künstlerischen Arbeiten machen historische und gegenwärtige Ungerechtigkeiten, Ungleichheiten und wirtschaftliche Abhängigkeitsverhältnisse zwischen der westlichen Welt und dem Globalen Süden sichtbar.

2021 veröffentlichte er seinen Comic „Otras Rayas – Andere Linien“, der sich mit den Verbindungen und Konsequenzen der deutschen Kolonialgeschichte in Kolumbien bis in die Jetztzeit beschäftigt. Ausgangspunkt der verschiedenen Erzählstränge im Comic ist seine eigene Familiengeschichte. Christian Diaz Orejarena zeichnet in den Kapiteln seines Comics die Verflechtungen zwischen Kolonialismus, den Widerstandsbewegungen der indigenen Bevölkerung, politischen Ereignissen der Gegenwart sowie der deutschen Museumslandschaft nach. Erzählt werden einzelne Stationen des Buches von geisterhaften Masken und Figuren, die die Gespenster der Vergangenheit beschwören. Für die Kunsthalle Osnabrück hat der Künstler erstmals eine räumliche Umsetzung des Comics realisiert.

Minh Duc Pham
„Never Quite Right“
 Einzelausstellung im Innenhof
 21.06.2025–19.10.2025



Minh Duc Pham in seiner Installation „Never Quite Right“, Kunsthalle Osnabrück 2025.
 Courtesy der Künstler. Foto: Detlef Heese

Minh Duc Pham ist Künstler und Performer. Er arbeitet mit fragilen Materialien wie Ton, Stoff und Blumen und kombiniert sie mit traditionellen Techniken wie Nähen, Papierschöpfen oder Ikebana. In seinen poetischen Arrangements überschreibt er gängige Narrative, die diesen Praktiken zugeschrieben werden – und eröffnet jenen Stimmen einen Raum, die oft nicht erinnert werden.

Für den Innenhof der Kunsthalle Osnabrück hat Pham ein poetisches Denkmal entwickelt, das den vietnamesischen Vertragsarbeiter:innen der ehemaligen DDR gewidmet ist und ihr Gefühl von Abhängigkeit, Unsichtbarkeit und Ungewissheit, besonders im Kontext der Wendezeit, würdigt. Pham lässt sich für seine Arbeit von einer analemmatischen Sonnenuhr inspirieren. Er versteht sie nicht nur als Zeitmesser, sondern als poetischen Zeitkörper, der Erinnerung, Verlust und Widerstand verwebt. Im Zentrum der Arbeit steht eine Einladung: Die Besucher:innen selbst werden zum schattenwerfenden Zeiger. Durch ihre Position auf der Datumsleiste aktivieren sie die Zeitmessung mit ihrem Körper. Doch diese Bewegung ist begrenzt – der Monatsregler ist auf den 11. April 1980 fixiert, den Tag der Vertragsunterzeichnung zwischen der DDR und Vietnam.

CVs / Einzelausstellungen

Chaveli Sifre (DE) lebt und arbeitet in Berlin. Internationale Einzelausstellungen waren zuletzt auf der Liste Art Fair in Basel (2023), im El Lobi, San Juan (2019) oder dem Mana Contemporary, Chicago (2017). Sie war an Gruppenausstellungen u.a. in der Julia Stoschek Foundation, Berlin (2024), im TBA21's Meandering, Cordova (2022), Museo de Arte de Puerto Rico, San Juan (2021), im Botanischen Garten, Berlin, Salon Sophie Charlotte, Berlin, Museo de Arte Contemporáneo, San Juan (alle 2020), Martin Gropius Bau (2018) und dem Hamburger Bahnhof (2017) beteiligt. Chaveli Sifre ist unter den Gewinner:innen des Villa Romana Preises 2025.

Christian Diaz Orejarena (DE/CO) lebt und arbeitet in Berlin. Zuletzt stellte er seine Arbeiten in „Realities Left Vacant“ im Neuen Berliner Kunstverein (2023) aus und hielt Lecture-Performances unter anderem im Habibi-Kiosk der Münchner Kammerspiele zu seinem Comic-Debut „Otras Rayas – Andere Linien“. Zusammen mit Lara Dade, Christian Limber und Miriam Trostorf bildet Diaz Orejarena das Kollektiv rampe:aktion. Gemeinsam arbeiten sie an den Schnittstellen von Kunst, Sozialer Arbeit, Film und Kunstvermittlung. In den vergangenen Jahren haben sie mehrere Workshops und Filmaktionen durchgeführt zum Beispiel mit dem Neuen Berliner Kunstverein (nGbK). 2024 war Christian Diaz Orejarena für den Neuköllner Kunstpreis nominiert.

Minh Duc Pham (DE) lebt und arbeitet in Berlin. Seine Arbeiten wurden unter anderem im Museum der Bildenden Künste in Leipzig (2023), im Stadtmuseum Dresden (2023), im Haus der Kulturen der Welt (2024) oder zuletzt im Haus am Kleistpark (2024) ausgestellt. Pham wirkte außerdem in Performances wie „Die Große Klassenrevue“ (2023) am HAU 1, „Home Away From Home“ (2021) in HELLERAU und Cloud Gate Theater Taipei, „Be Part Of“ (2022) an der Gessnerallee, Zürich und „Semiotiken der Drecksarbeit“ (2022) im Mousonturm Frankfurt mit.

Programm für die Eröffnung am 21. Juni 2025

17:00	Begrüßung mit Eröffnungsreden
16:30-20:30	Kinderbetreuung mit magischen Momenten (Neubau)
Ab 18:00	Foodtruck und Sektempfang
18:30	Performance von Chaveli Sifre im Kirchenschiff
Ab 19:00	DJ-Set mit DJ Mimi (House of Fluicy)
19:00 / 20:00	Kurzführungen (Treffpunkt im Foyer)

Ausblick: Einzelausstellungen ab dem 8. November 2025

!Mediengruppe Bitnik
„Computer Says No“
Einzelausstellung im Kirchenschiff
08.11.2025–22.02.2026
Eröffnung am 08.11.2025, 17 Uhr

Cornelia Herfurtner
„Das Periphere Sehen“
Einzelausstellung im Innenhof und Kreuzgang
08.11.2025–22.02.2026
Eröffnung am 08.11.2025, 17 Uhr

Gefördert von:

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Stiftung Niedersachsen

Felicitas und Werner Egerland-Stiftung

Pro Helvetia

Freunde der Kunsthalle Osnabrück e.V.

Unterstützer

Tilebein beratende Ingenieure

Medienpartner

KUNSTFORUM International

Kooperationen

Buchhandlung zur Heide

Figurentheater Osnabrück

Filmfest Osnabrück

Fokus e.V.

Lagerhalle e.V.

Lega S Jugendhilfe

Morgenland Festival Osnabrück

Museumsquartier Osnabrück

Theater Osnabrück

Universität Osnabrück

Vokalconsort Osnabrück